



Sammlung Theaterzettel

Die Verschwörung des Fiesko zu Genua

Gress, Theo

1955-07-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 21. Juli 1955

Vorstellung Nr. 365

Abschiedsvorstellung Friedrich Gröndahl

Zum letzten Male

Die Verschwörung des Fiesko zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in 5 Akten (10 Bildern)

von

Friedrich Schiller

Insenzenierung und dramaturgische Einrichtung: Claus Helmut Drese

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Bühnenmusik: Theo Gress

Der dramaturgischen Einrichtung liegt die neuaufgefundene und von Hans Heinrich Borchardt und Reinhard Buchwald herausgegebene Leipziger Fassung aus dem Jahre 1785 zugrunde.

Andreas Doria, Doge in Genua	Ernst Langhein
Gianettino Doria, sein Neffe	Franz Josef Stöffens
Fiesko, Graf von Lavagna	Friedrich Gröndahl
Verrina	Walter Kiesler
Bourgognino	Arnold Richter
Kalkagno	Jörg Schleicher
Sacco	Erich Buschardt
Graf Lomellino	Harry Niemann
Muley Hassan, ein Mohr	Ernst Ronnecker
Romano, ein Maler	Hans Simshäuser
Gräfin Julia Imperiali, Gianettinos Schwester	Lucy Valenta
Gräfin Leonore, Fieskos Gemahlin	Aldona Ehret
Bertha, Verrinas Tochter	Eva Maria Lahl
Arabella, Leonores Kammerfrau	Ursula Funke

Bürger	} Otto Geyer Claus Leininger Herbert Bender
------------------	---

Ein Deutscher	Georg Zimmermann
-------------------------	------------------

Inspizienten: Georg Zimmermann und Fritz Dühse

Technische Gesamtleitung: Hans Birr / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 5. Bild
(15 Minuten)

Ende etwa 21.45 Uhr